

Forschungsprojekt „Umgang mit aggressiven Übergriffen durch Klient*innen gegenüber Sozialarbeitenden unter Berücksichtigung verschiedener Einflussfaktoren“

Datenschutzerklärung

Im Rahmen der Studie mit o.g. Bezeichnung werden personenbezogene Daten verarbeitet, d.h. insbesondere erhoben, ausgewertet und gespeichert. Die Projektbeteiligten verpflichten sich zur Einhaltung datenschutzrechtlicher Vorschriften.

Sie sind nicht dazu verpflichtet, Ihre personenbezogenen Daten bereitzustellen; allerdings ist bei Nichtbereitstellung die Teilnahme an der o.g. Studie nicht möglich.

1) Rechtsgrundlage

Die Rechtsgrundlage zur Verarbeitung der personenbezogenen Daten bildet Ihre freiwillige elektronische ausdrückliche Einwilligung gemäß EU-Datenschutzgrundverordnung (Art. 6 Abs. 1 S. 1 Buchst. a) DSGVO).

2) Erläuterung von Begriffen

«Studie» bezeichnet die in der Teilnahmefinformation beschriebene wissenschaftliche Untersuchung mit o.g. Bezeichnung. «Abschluss der Untersuchung» bezeichnet den Zeitpunkt, zu dem Ihre Daten vollständig erhoben sind. «Abschluss der Studie» bezeichnet den Zeitpunkt, zu dem die Daten aller Personen vollständig erfasst sind, die an der Studie teilnehmen.

3) Arten von Daten

Es werden folgende Daten erfasst:

- a) Daten, die eine Identifikation Ihrer Person ermöglichen könnten (E-Mail-Adresse, Unterschrift Teilnahmefinformation/Einwilligung zur Studie sowie der Datenschutzerklärung),
- b) während der Untersuchung erhobene Daten (Antworten im Interview) wie in der Teilnahmefinformation dargestellt (Video- und Audioaufzeichnung).

4) Zweck

Die personenidentifizierenden Daten (Absatz 3a) dienen ausschließlich der Kontaktaufnahme zur Terminvereinbarung sowie dem Austausch der Dokumente Teilnahmefinformation/ Einwilligung zur Studie sowie der Datenschutzerklärung. Die Daten, die während der Untersuchung erhoben werden, dienen den in der Teilnahmefinformation genannten Forschungszwecken. Diese Daten (Absatz 3b) können in anonymisierter Form zu anderen Zwecken weiterverarbeitet werden (siehe Absatz 6).

5) Art der Speicherung

Durch technische und organisatorische Schutzmaßnahmen wird sichergestellt, dass die Daten nach Absatz 3a und 3b getrennt voneinander aufbewahrt und vor dem Zugriff Dritter geschützt werden.

6) Zugang, Anonymisierung

Die am Projekt direkt beteiligten Personen haben Zugang zu allen Daten nach Absatz 3. Diese Personen sind als «Projektbeteiligte» in der Teilnahmeinformation namentlich aufgeführt. Der Zugang dient ausschließlich den in Absatz 4 genannten Zwecken. Gegenüber Dritten sind die Projektbeteiligten zur Geheimhaltung verpflichtet.

Die Daten werden anonymisiert erhoben, d.h. die personenidentifizierenden Daten werden sofort von den erhobenen Daten getrennt. Die Daten, die eine Identifikation Ihrer Person ermöglichen könnten (Absatz 3a), können den erhobenen Daten (Absatz 3b) somit zu keinem Zeitpunkt zugeordnet werden.

Die in der Studie erhobenen Daten (Absatz 3b) können in anonymisierter Form der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Die Video- und Audiodaten werden nach der Transkription unmittelbar gelöscht.

Alle Daten können der Datenschutzbeauftragten der HS Mittweida und den zuständigen Aufsichtsbehörden auf Verlangen zu Prüfzwecken zur Verfügung gestellt werden.

7) Löschung der Daten

Wenn Sie während der Untersuchung die Teilnahme auf eigenen Wunsch beenden, können Sie die Löschung der bis dahin erhobenen Daten verlangen. Diesem Antrag wird unverzüglich durch unwiderrufliche Löschung bzw. Vernichtung nachgekommen. Der Vorgang der Löschung wird dokumentiert.

8) Aufbewahrung der Daten

Die Daten zur Erstattung werden von den mit der Durchführung betrauten Stellen aufbewahrt, solange dies zur Erfüllung fiskalischer Dokumentationspflichten erforderlich ist. Alle weiteren Daten werden gemäß der durch Gesetz, Regelungen der Fachgesellschaften oder Regelungen der Publikationsorgane (z.B. Fachzeitschriften) festgelegten Fristen aufbewahrt. Derzeit beträgt die Aufbewahrungsfrist in der Regel 10 Jahre ab Abschluss der Studie. Für die Aufbewahrung dieser Daten ist verantwortlich:

Prof. Dr. Alexander Zill, E-Mail: azill@hs-mittweida.de, Tel. +493727581743

Die gemäß Absatz 6 anonymisierten Daten (Absatz 3b) können unbeschränkt aufbewahrt werden und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

9) Name und Kontaktdaten der Projektleitung

Sollten Sie Fragen zu dieser Datenschutzinformation oder zu den Datenverarbeitungsvorgängen in unserer Studie haben, wenden Sie sich jederzeit gern an die Leitung dieses Forschungsprojekts:

Prof. Dr. Alexander Zill
 Professur für psychologische Grundlagen der Sozialen Arbeit
 Telefon: +493727581743
 E-Mail: azill@hs-mittweida.de

10) Name und Kontaktdaten der Datenschutzverantwortlichen und des Datenschutzbeauftragten

Verantwortlich im Sinne der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) und anderer nationaler Datenschutzgesetze der Mitgliedstaaten sowie sonstiger datenschutzrechtlicher Bestimmungen ist die:

Hochschule Mittweida
vertreten durch den Rektor: Prof. Dr. Volker Tolkmitt
Technikumplatz 17
09648 Mittweida
E-Mail: rektor@hs-mittweida.de
Telefon: +49 3727 581202
Web: <https://www.hs-mittweida.de>

Die Datenschutzbeauftragte der Hochschule Mittweida ist:

Susanne Taschke
Technikumplatz 17
09648 Mittweida
E-Mail: datenschutz@hs-mittweida.de
Telefon: +49 3727 581420
Web: <https://www.hs-mittweida.de/newsampservice/datenschutz/>

11) Weitere Rechte

Solange Ihre Daten nicht gemäß Absatz 6 anonymisiert sind, sind Sie betroffene Person im Sinne der DSGVO, so dass Ihnen die nachfolgenden Rechte gegenüber der Hochschule Mittweida (als Verantwortlicher) zustehen:

- Auskunftsrecht über die verarbeiteten personenbezogenen Daten (Art. 15 DSGVO),
- Recht auf Berichtigung bzw. Vervollständigung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 16 DSGVO),
- Recht auf Löschung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 17 DSGVO) wie in Absatz 7 dargelegt,
- Recht auf Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten (Art. 18 DSGVO),
- Recht auf Unterrichtung empfangender Stellen Ihrer personenbezogenen Daten über

etwaige Berichtigungen, Löschungen oder Einschränkungen der Verarbeitung (Art. 19 DSGVO),

- Recht auf Datenübertragbarkeit, d.h. auf Erhalt Ihrer Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format oder auf deren direkte Übermittlung an andere Verantwortliche (Art. 20 DSGVO),
- Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten (Art. 21 DSGVO),
- Recht auf Widerruf der datenschutzrechtlichen Einwilligungserklärung mit Wirkung für die Zukunft (Art. 7 Abs. 3 DSGVO).

Zur Ausübung dieser Rechte wenden Sie sich bitte an die in Absatz 9 oder 10 angegebenen Stellen.

Unbeschadet eines anderweitigen verwaltungsrechtlichen oder gerichtlichen Rechtsbehelfs steht Ihnen das Recht auf Beschwerde bei einer Aufsichtsbehörde zu (Art. 77 DSGVO), wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten gegen geltende datenschutzrechtliche Bestimmungen verstößt. Zuständige Aufsichtsbehörde im Freistaat Sachsen ist gem. Art. 51 DSGVO i.V.m. §§ 14 ff. SächsDSDG:

*Dr. Juliane Hundert
Sächsische Datenschutz- und
Transparenzbeauftragte Devrientstraße 5
01067 Dresden
E-Mail: post@sdtb.sachsen.de
Telefon: +49 351 85471-101
Telefax: +49 351 85471-109
Web: www.datenschutz.sachsen.de*

12) Aktualität

Bei dieser Datenschutzerklärung handelt es sich um die derzeit gültige Fassung, zuletzt modifiziert am 01.08.2025.